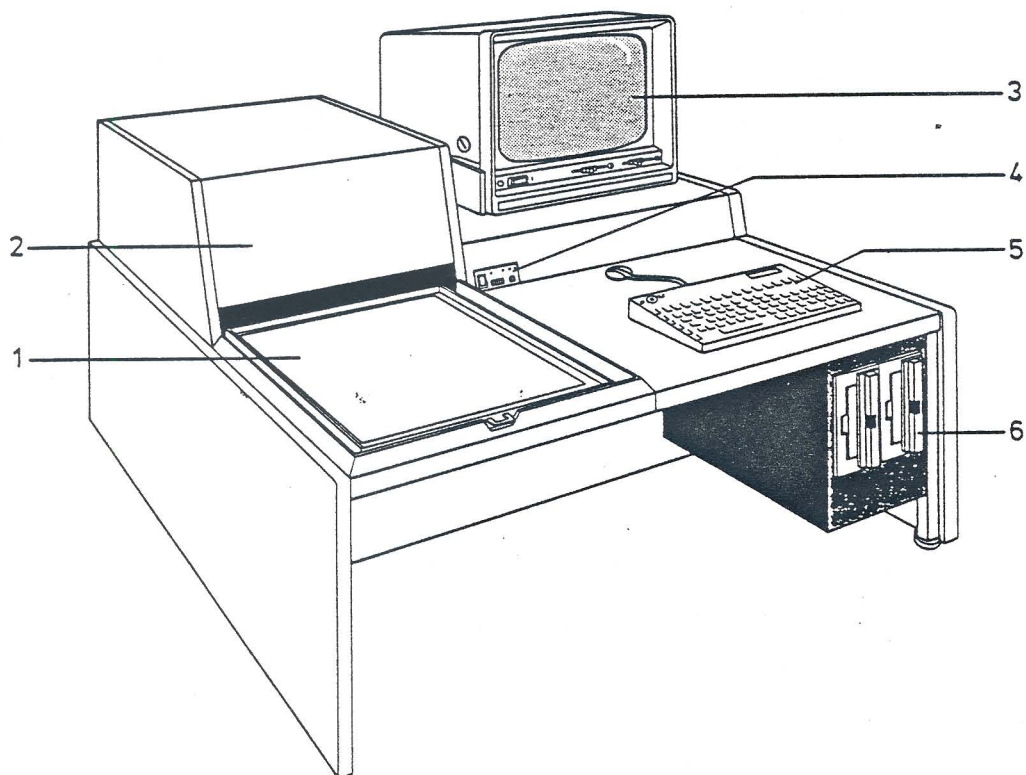


1. Allgemeines

Der Digigraph 40 A 40 ist ein Flachbettscanner für die Digitalisierung von Schriftzeichen, Signets, Strich- und Halbtonbildern. Die Scan-Daten werden aufbereitet und können auf einer Lichtsetzanlage ausgegeben werden.



Digigraph 40 A 40

- 1 Vorlagentablett
- 2 Abtasteinheit
- 3 Monitor
- 4 Bedienungsfeld
- 5 Tastatur
- 6 Floppy-Disk-Laufwerke

1.1. Geräte- und Funktionsbeschreibung

Der Digigraph 40 A 40 kann schwarz-weiße Strich- und Halbtonvorlagen bis zu einem Format von 425 mm x 600 mm verarbeiten. Die Höhe der Vorlage darf 1 mm nicht überschreiten. Die Abtastung erfolgt mit einem HeNe-Laser.

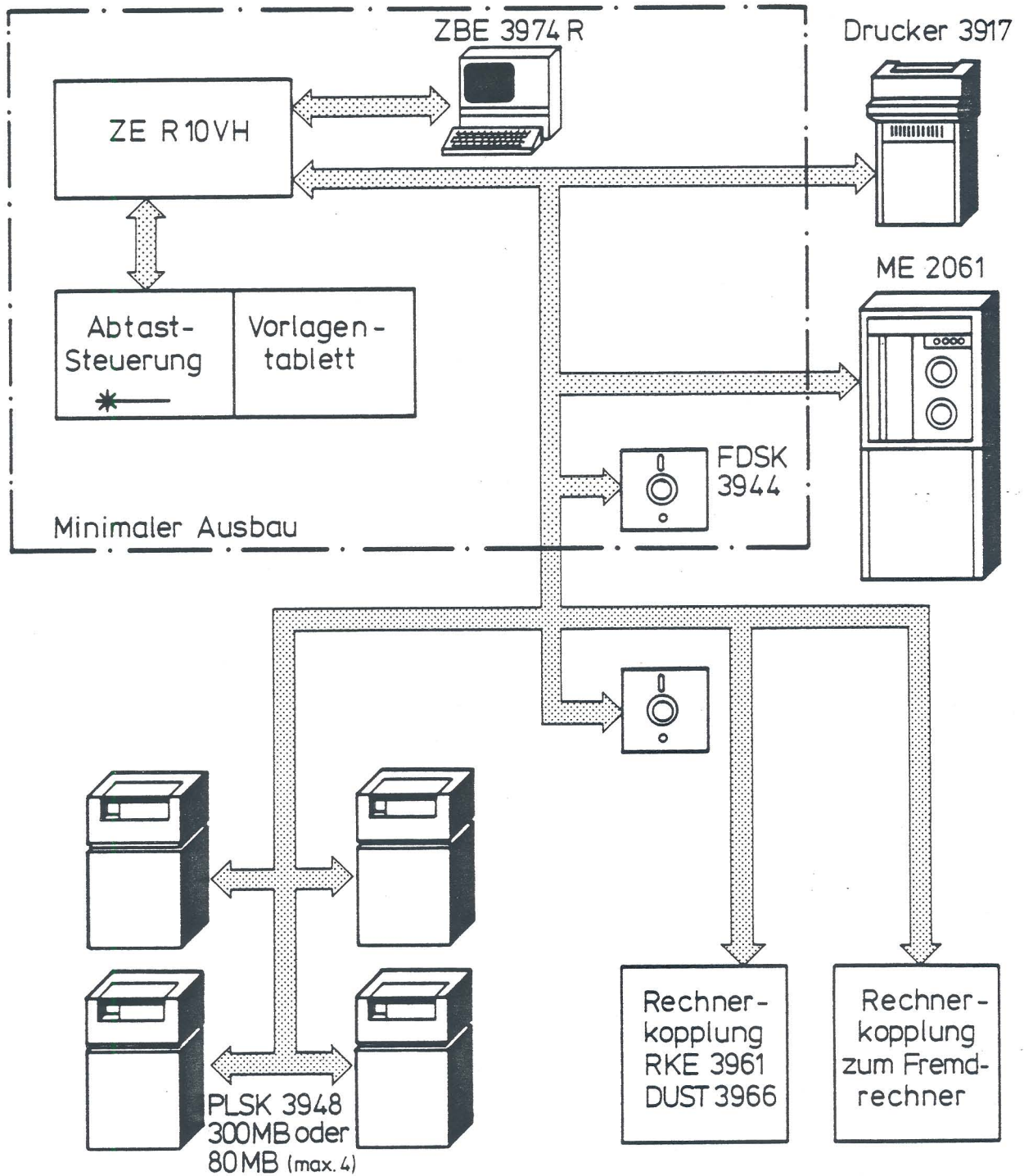
Die zentrale Steuerung des Digigraphen 40 A 40 erfolgt über einen Steuerrechner R 10 VH.

Die Bedienung (Systemstart, Ausfüllen von Bildschirmmasken, Starten des Scanvorgangs usw.) erfolgt über eine Zeichenbildschirmereinheit 3974 (ZBE).


Es sind umfangreiche Bildmanipulationen möglich, wie Gradationsänderungen, Umfeldkorrektur, Freistellungen, Schmutzunterdrückung, Bildverzerrung, Positiv/Negativ-Darstellung, Maßstabsänderungen etc.

Die digitalisierten Bilddaten werden je nach Ausbaustufe auf Diskette, Magnetband oder Magnetplatte aufgezeichnet. Die Bilddaten können vom Plattenspeicher des Digigraphen über eine Rechnerkopplung zum Zeitpunkt der Belichtung von der Lichtsetzanlage abgerufen werden.

Das folgende Bild zeigt den minimalen und maximalen Ausbau des Digigraphen 40 A 40.



Minimaler und maximaler Ausbau des Digigraphen 40 A 40.



Ein Programm-System steuert sämtliche Arbeitsabläufe im Digigraphen 40 A 40. Es besteht aus mehreren Einzelprogrammen, die aufgeteilt sind in "System-Programme" und "Dienst-Programme" (siehe nachfolgende Übersicht).

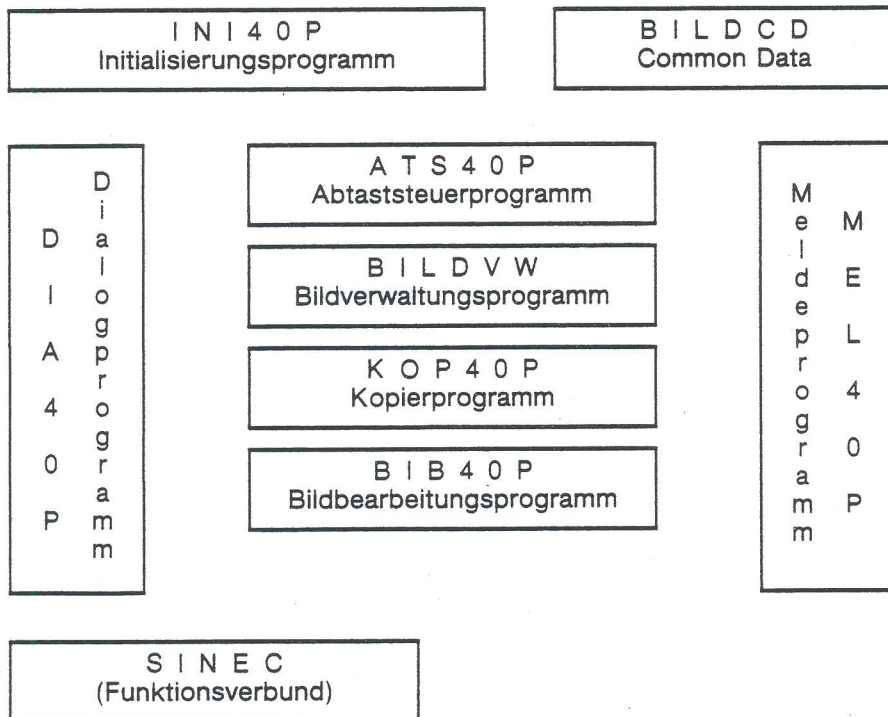
Unter System-Programmen sind die Programme zu verstehen, die benötigt werden, um den Dialog zwischen dem Bediener und der Zeichenbildschirmereinheit zu steuern, Vorlagen zu scannen, auf Datenträger abzuspeichern und um die dort abgelegten Daten zu bearbeiten. Diese Programme laufen simultan zueinander ab.

Alle anderen Programme werden unter dem Begriff "Dienst-Programme" zusammengefaßt. Es sind im wesentlichen Programme zur Pflege und Wartung des Bildverwaltungssystems.

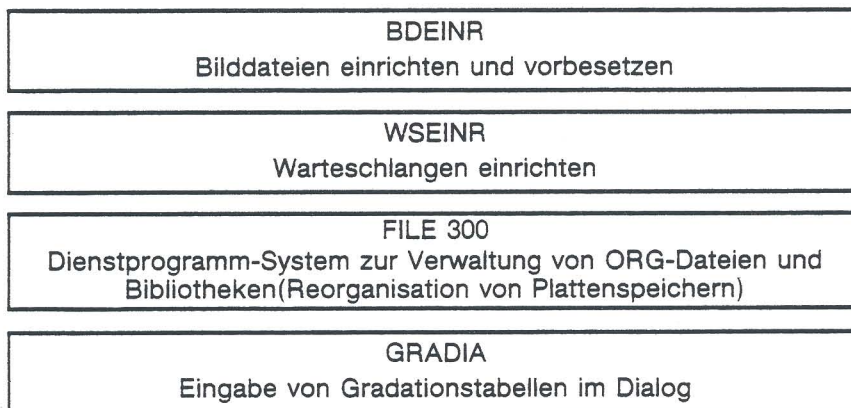
40 A 40 Dienstprogramme

BDEINR	Bild dateien einrichten
WSEINR	Warteschlangen einrichten
GRADIA	Erstellen von Gradationstabellen im Dialog
LON 40 P	Longline - Korrektur - Programm
T40 A 40	Testprogramm
J40 A 40	Justageprogramm
FILE 300	Reorganisation von Plattenspeichern
TEST 300	Form Dialogtesthilfe Ändern von Speicherzellen
INIT 300	Formatieren und Initialisieren von Diskette und Platte
COPY 300	Physikalisches kopieren von Platte, Diskette und Magnetband
TAPE 300	Lesen von Bilddaten von Band
TAPEC 300	Siemens - Wartungsprogramme

SYSTEM-PROGRAMME



DIENSTPROGRAMME

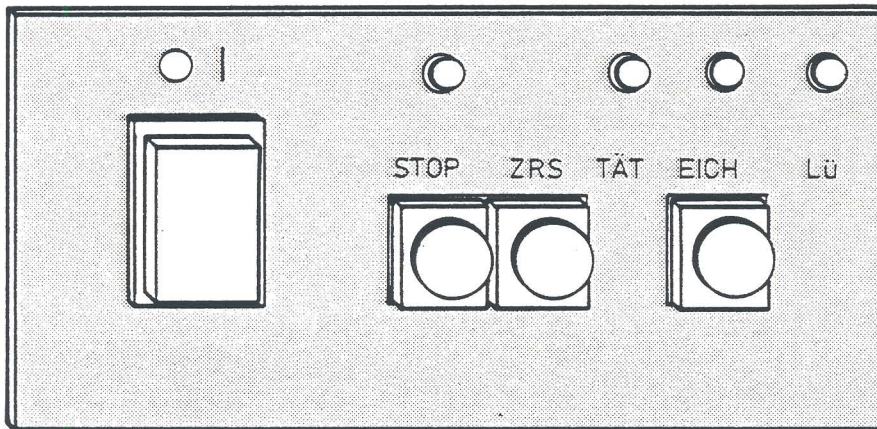


Programmübersicht

2. Bedienung

Die Bedienung des Digigraphen erfolgt über ein Bedienungs-
feld an der Frontseite des Digigraphen und über die Tastatur
der Zeichenbildschirmereinheit.

Am Bedienungs-feld werden nur Funktionen wie Einschalten, Rück-
setzen und Eichen durchgeführt. Alle anderen Funktionen, wie
z. B. Ausfüllen der Bildschirmmasken, Starten des Scanvorganges
usw., werden auf der Tastatur der Zeichenbildschirmereinheit
durchgeführt.

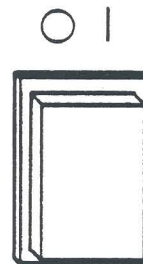


Bedienungs-feld des Digigraphen

Ein/Aus-Schalter

Zum Ein-und Ausschalten des
Digigraphen ist dieser Schalter
zu betätigen.

Bei eingeschaltetem Digigraphen
leuchtet die Lampe im Schalter.



Taste STOP

Der Steuerrechner wird durch Betätigung dieser Taste in den STOP-Zustand versetzt. Im STOP-Zustand leuchtet die rote Lampe über der Taste.

Warnung: Eine Betätigung der STOP-Taste ohne vorheriges "System-Ende" kann unter Umständen zu Datenverlust und zerstörten Dateien führen.

Taste ZRS

Durch Betätigung dieser Taste wird die gesamte Steuerung des Digigraphen in den Ausgangszustand zurückgesetzt. Diese Taste ist nur wirksam, wenn der Rechner im STOP-Zustand ist (Lampe STOP leuchtet).

Lampe TÄT

Die Lampe TÄT blinkt während des Abtastvorgangs.

Taste EICH

Durch Betätigung der Taste EICH wird ein Eichvorgang ausgelöst. Dieser Eichvorgang darf nur ausgelöst werden, wenn am Bildschirm die Anzeige "EICHEN JETZT MÖGLICH" blinkt. Solange der Eichvorgang nicht durchgeführt ist, blinkt zusätzlich die Lampe über der Taste EICH.



STOP



ZRS



TÄT



EICH



Lampe Lü

Diese Lampe leuchtet nur, wenn die Elektronik des Digigraphen nicht ausreichend belüftet wird.

Während der Hochlaufphase nach dem Einschalten leuchtet die Lampe kurz auf.

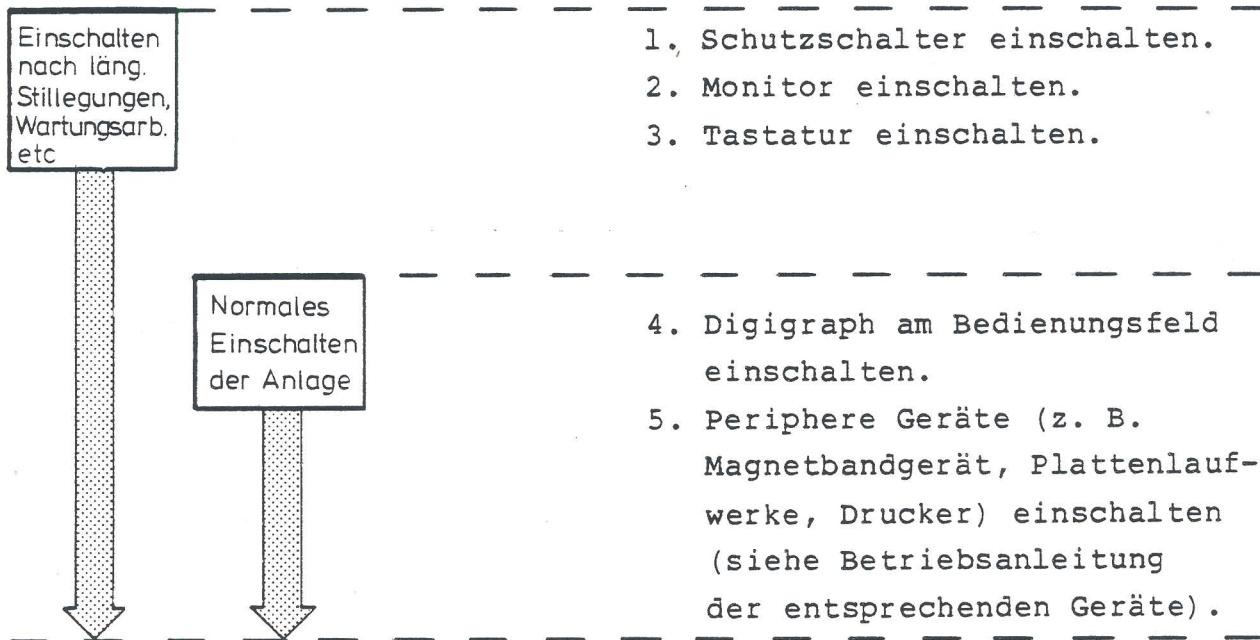
Leuchtet die Lampe ständig, so ist der Digigraph auszuschalten und der Wartungsdienst zu verständigen.



Lü

2.1. Einschalten des Digigraphen

Übersicht:

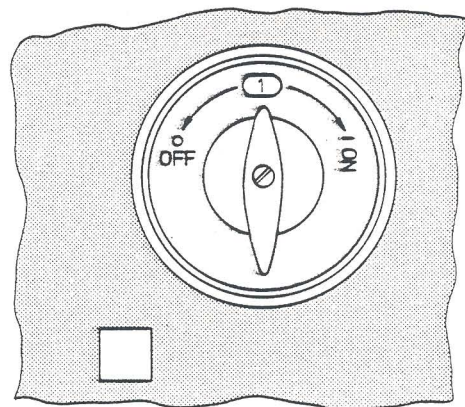


1. Hauptschalter einschalten

Der Hauptschalter befindet sich an der Rückseite des Digigraphen.

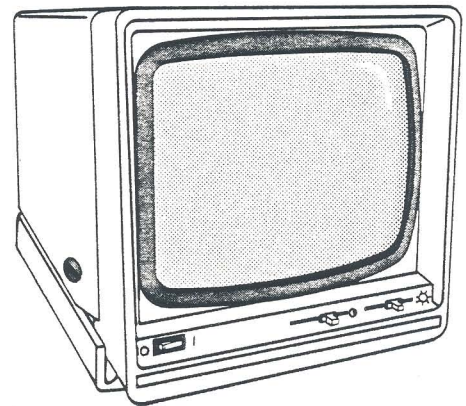
Durch Drehen des Schalthebels auf Stellung ON wird der Hauptschalter eingeschaltet.

Die Lampe neben dem Hauptschalter leuchtet.






2. Monitor einschalten

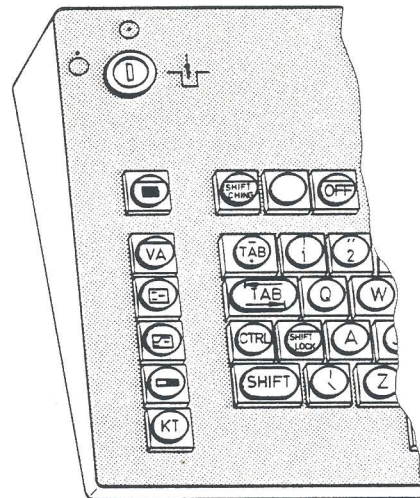
Der Monitor wird mit dem grünen Kippschalter (links unter dem Bildschirm) eingeschaltet. Nach dem Einschalten leuchtet die Lampe im Kippschalter.



3. Tastatur einschalten

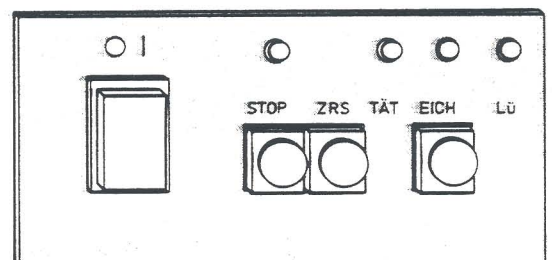
Die Tastatur wird mit einem Schlüsselschalter eingeschaltet:

-  Tastatur aus
-  Tastatur ein
-  Tastatur gesperrt



4. Digigraph am Bedienungs-feld einschalten

Der Digigraph wird mit dem Druckschalter O I am Bedienungs-feld eingeschaltet. Nach dem Einschalten leuchtet die Lampe im Druckschalter.



2.2. Starten des Systems

Das Starten des Systems ist abhängig von der Anlagenkonfiguration (mit oder ohne Plattenspeicher):

- Starten des Systems mit dem ORG 300 HV, wenn die Anlage mit Floppy-Disk als peripherer Speicher betrieben wird (minimaler Ausbau).
- Starten des Systems mit dem ORG 300 PV, wenn die Anlage mit einem Plattenspeicher ausgestattet ist.

Die Bedienung erfolgt über die Tastatur der Zeichenbildschirm-einheit.

Meldungen werden auf dem Bildschirm angezeigt oder auf einem Drucker ausgedruckt.

Hinweis:

Ist der Betrieb des Digigraphen 40 A 40 mit einem Magnetbandgerät geplant, so ist dieses Magnetbandgerät vor dem Systemstart einzuschalten und betriebsbereit zu machen.

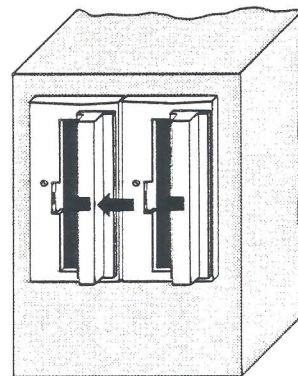
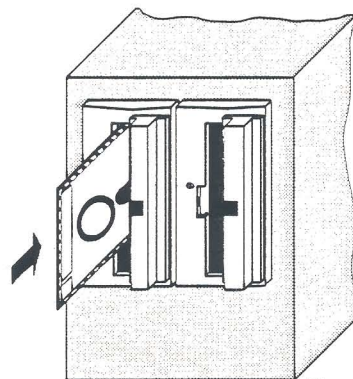
2.2.1. Systemstart mit ORG 300 HV (ohne Plattenspeicher)

Voraussetzung:

- Der Digigraph ist eingeschaltet.

Bedienungsfolge:

- Die System-Diskette in das linke Laufwerk einlegen.
- Die Ladeklappe des Laufwerks schließen.



- Eingabe: Umladen mit Angabe der Anschlußstellenummer, von der umgeladen werden soll.

U6 DÜZ bzw. UH00ga DÜZ

— Anschlußstellenummer
— Floppy-Disk: A-Nr. 6
— Gerätenummer
0 = linkes Laufwerk
1 = rechtes Laufwerk

- Meldung:

/ORG HV B-41 SYSTEM-START

/READY:

- Eingabe:

/SL30 DÜZ

Meldung:

30 INI40P: START! A01 03.02.83

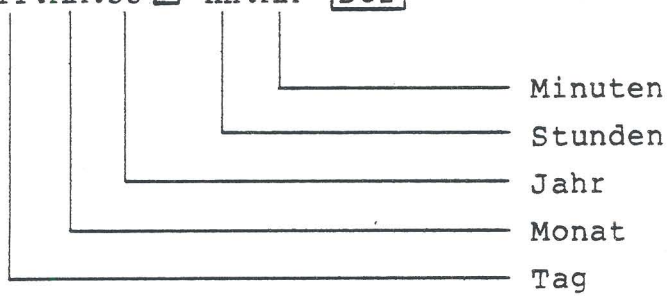
30 INI40P: GIB DATUM/UHRZEIT z.B.:

:30: 15.02.83 11.58

┘

Eingabe: aktuelles Datum und Uhrzeit

:30: TT.MM.JJ ┘ HH.MM



2.2.2. Systemstart mit ORG 300 PV (mit Plattenspeicher)

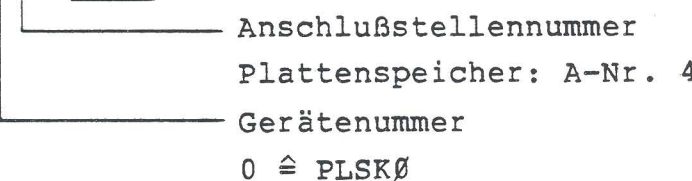
Voraussetzungen:

- Der Digigraph ist eingeschaltet.
- Der Systemplattenstapel ist eingelegt.
- Das Plattenlaufwerk ist betriebsbereit.

Bedienungsfolge:

Eingabe: Urladen mit Angabe der Anschlußstellennummer.

U4 bzw. UHØØga



Anschlußstellennummer
Plattenspeicher: A-Nr. 4
Gerätenummer
0 ≙ PLSKØ

Meldung:

```
/ORG PV, J-A2 SYSTEMSTART  
/DATE 1983.02.15 18.36 ØØS 571MS  
/READY!
```

Eingabe:

[BASYS]

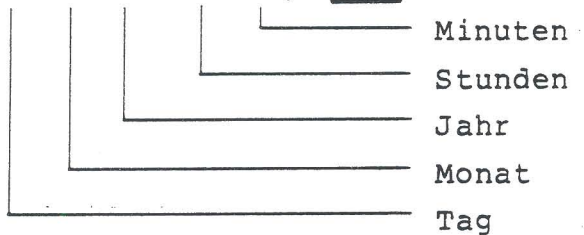
Meldung:

```
30 INI40P: START A01 03.02.83  
30 INI40P: GIB DATUM/UHRZEIT z.B.:  
:30: 15.02.83 18:36  
└─
```

Im Online-Betrieb werden zusätzlich Meldungen (Versionsnummer und Ausgabestände der SINEC-Komponenten) des SINEC-Programms angezeigt.

Eingabe: aktuelles Datum und Uhrzeit

:30: TT.MM.JJ_ HH:MM; DÜZ



Meldung:

30 INI40P BILDDATEI

30 INI40P: ENDE

30 INI40P: BITTE UMSCHALTEN AUF ZEICHENBETRIEB! (TASTE ZCH)

└

{ Es sind auch mehrere
Zeilen bzw. Dateien möglich